

Hier geht was! Tanz. Theater. Kunstinstallation. Performance

im Landesmuseum Württemberg

Pressegespräch
am 31. Juli 2019 im Landesmuseum Württemberg

TeilnehmerInnen

Prof. Dr. Cornelia Ewigleben, Direktorin des Landesmuseums Württemberg
Isabel Schwab, Projektleiterin „Hier geht was!“
Jeffrey Döring, Künstlerischer Leiter von Goldstaub e.V.
Laura Oppenhäuser, Co-Geschäftsführerin der Freien Tanz- und Theaterszene gUG

Pressekontakt

Dr. Heike Scholz, Leitung Kommunikation und Kulturvermittlung
Tel.: +49 (0) 711-89 535 150
Fax: +49 (0) 711-89 535 152
presse@landesmuseum-stuttgart.de

landesmuseum-stuttgart.de/presse/
Login: meisterwerke

Inhalt

Hier geht was! Tanz. Theater. Kunstinstallation. Performance

Baumaßnahme im Alten Schloss. Museum neu denken:
Die Dürnitz. Vom Museumsfoyer zur Kulturlobby

Daten zu „Hier geht was!“

Goldstaub e.V.

Freie Tanz- und Theaterszene Stuttgart gUG

Imaginale 2020

FUKS Freie Unabhängige Künstlerinnen Stuttgart

Theater Anu

Akademie für gesprochenes Wort

Hier geht was!

Tanz. Theater. Kunstinstallation. Performance

Das Landesmuseum Württemberg wandelt sich zu einem Ort der Begegnung

Tanz. Theater. Kunstinstallation. Performance bestimmen von August 2019 bis Juni 2020 das Veranstaltungsprogramm des Landesmuseums Württemberg. Die teils sehr ungewöhnlichen und teils speziell für das Landesmuseum konzipierten Veranstaltungen finden auf der Sonderausstellungsfläche im 3. Obergeschoss des Alten Schlosses statt.

Anlass für die Kooperation mit Akteuren aus verschiedenen Sparten der darstellenden und bildenden Kunst ist der Umbau des Foyers im Alten Schloss, der für das Landesmuseum nicht nur eine räumliche, sondern auch eine inhaltliche Veränderung mit sich bringt. Die Bedeutung des Museums als Erlebnisort über Ausstellungsformate hinaus wächst stetig. Dabei werden Veranstaltungen zunehmend wichtiger. Es wandelt sich zu einem Ort der Begegnung, einem sogenannten „Third Place“.

Während der Umbauphase ist ein Sonderausstellungsbetrieb nicht möglich, da unter anderem der komplette Servicebereich in Containern in den Innenhof verlegt wurde und durch die Bauarbeiten der Zugang nicht mehr barrierefrei ist. Durch neue Veranstaltungsformate bleibt das Landesmuseum Württemberg weiterhin ein lebendiger Ort.

Das Landesmuseum kooperiert für die Zwischennutzung mit dem Off-Theater Goldstaub e. V. aus Ludwigsburg, der neu gegründeten gemeinnützigen Unternehmergesellschaft „Freie Tanz- und Theaterszene Stuttgart“, dem Figurentheaterfestival IMAGINALE, FUKS, den Freien Unabhängigen Künstlerinnen Stuttgart, mit dem Berliner Theater Anu und der Akademie für gesprochenes Wort aus Stuttgart. Diese sechs Kooperationspartner präsentieren auf etwa 600 qm innerhalb eines Jahres ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm, das sich nicht nur an Kulturgenießer, sondern auch an Familien und experimentierfreudige Neulinge richtet.

Den Anfang macht das musikalische Stationentheater **Goldstaub e. V.** mit seinem speziell für das Landesmuseum Württemberg entwickelten Stück „Wankelmut der Herzen“. In ihm spüren die Künstler*innen den Tabus und Verboten der Liebe nach. Auf Sockeln und in Glasvitrinen performen Musiker*innen als lebende Statuen Madrigale des 16. und 17. Jahrhunderts zu Themen wie Begehren, Geschlecht, Körper und Sexualität und setzen sich so mit der Entwicklung von Liebeskonzepten in Europa auseinander.

Die **Freie Tanz- und Theaterszene Stuttgart**, bisher ohne festen Spielort in Stuttgart, hält im September Einzug in das Alte Schloss und bespielt vier Monate lang unter dem Motto „Freie Szene zu Gast im Landesmuseum“ das 3. Obergeschoss. Das Programm besteht aus Neuproduktionen und erfolgreichen Wiederaufnahmen von freischaffenden Künstler*innen aus Baden-Württemberg und wird durch Kurzstücke, Einführungen sowie Workshops für Profis, Laien und Kinder ergänzt.

Während der **IMAGINALE**, dem internationalen Figurentheaterfestival Baden-Württemberg, werden mehrere Stücke aus dem Festivalprogramm auf der großen Sonderausstellungsfläche aufgeführt. Im Fokus stehen Arbeiten regionaler Figurenspieler*innen sowie das Stück „Je brasse de l'air“ der französischen Gruppe L'Insolite Mécanique.

FUKS, die Freien Unabhängigen Künstlerinnen Stuttgart, sind im Februar und März zu Gast im Alten Schloss. Unter dem Titel „Drei Dinge sind bei Hofe unentbehrlich: Gesunde Beine, ein geschmeidiger Rücken und eine glatte Zunge“ (August von Kotzebue 1761-1819) **NEUE KUNST IM ALTEN SCHLOSS**“ inszenieren sie den Raum als permanent bespielten Aufenthaltsraum, als Ort der Begegnung, der die Möglichkeit zum Diskurs, zur Arbeit und zur Erholung bietet.

Das Berliner **Theater Anu** lädt gleich mit zwei Produktionen ins Landesmuseum Württemberg ein. Dabei wird der 3. Stock des Alten Schlosses in ein Labyrinth aus 1001 Baldachinen verwandelt. Mit der Abendveranstaltung „Sheherazade - Die Stadt der Erzähler“ und der Tagesinstallation „Yunus, der Erzähler“ ist ein Programm geboten, das in den Osterferien 2020 Unterhaltung für Erwachsene und Familien verspricht.

Abschließend bespielt die **Akademie für gesprochenes Wort** in Kooperation mit Studierenden der HMDK Stuttgart die Fläche mit dem Stück „HashtagMetamorphose“. Im Mittelpunkt stehen Phänomene der Verwandlung in Literatur und Musik.

Nach der Umbauphase im Herbst 2020 heißt „Die Dürnitz. Kulturlobby im Alten Schloss“ alle Gäste des Landesmuseums Württemberg willkommen. Dann ist der Wandel vom reinen Ausstellungsort zu einem kulturellen Ort der Begegnung im Herzen Stuttgarts vollzogen.

LIFT Das Stuttgartmagazin ist Medienpartner der Reihe „Hier geht was! Tanz. Theater. Kunstinstallation. Performance und wird regelmäßig über die Ereignisse berichten.

Auf einen Blick

Veranstaltungstitel: Hier geht was! Tanz. Theater. Kunstinstallation. Performance

Spielzeit: 9. August 2019 bis 23. Juni 2020

Spielort: Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, Schillerplatz 6, 70173 Stuttgart

www.landmuseum-stuttgart.de

Tickets sind online und an der Museumskasse zu den regulären Öffnungszeiten erhältlich.

Baumaßnahme im Alten Schloss

Museum neu denken: Die Dürnitz. Vom Museumsfoyer zur Kulturlobby

Im Mai 2019 hat der nächste große Bauabschnitt des Gesamtnutzungskonzepts begonnen, nach dem seit 2007 das Alte Schloss saniert wird.

Mit dem Umbau des Museumsfoyers im Alten Schloss (1.000m²) beginnt eine neue Ära für das Landesmuseum Württemberg. Mit der Eröffnung der attraktiven Lounge „Die Dürnitz. Kulturlobby im Alten Schloss“ im Oktober 2020 will das Landesmuseum das Alte Schloss als „Third Place“ für die Stadtgesellschaft öffnen. Die Lounge mit Café, gemütlichen Sofas und Sesseln sowie offenem WLAN bietet bei freiem Eintritt am Tage einen Ort der Entspannung nach einer Stadtbesichtigung oder Shoppingtour, aber auch die Möglichkeit, den Eindrücken des Museumsbesuches nachzugehen. Am Abend kann sich die Dürnitz mit max. 500 Sitzplätzen zu einem der größten Veranstaltungssäle in der Stuttgarter Innenstadt wandeln. Eine integrierte Bühne sowie modernste Audio- und Lichttechnik eignen sich für Vorträge, Podiumsdiskussionen, Konzerte und Events verschiedenster Art. Mit diesem flexiblen Angebot und der Einrichtung eines „Third Place“ setzt das Landesmuseum neue Maßstäbe in der deutschen Museumslandschaft.

Die Museumsgäste erwartet eine neue Empfangssituation, die selbstverständlich den zeitgemäßen Serviceanforderungen Rechnung trägt und eine lockere Atmosphäre schafft, die zum Verweilen einlädt.

Der zentrale Infocounter mit allen museumsrelevanten Medien, die umfangreichen Garderobenbereiche mit Leih-Kinderwägen und -Rollstühlen sowie das professionelle Wegeleitsystem erfüllen alle Rahmenbedingungen für einen erlebnisreichen Museumsbesuch.

Das seit Jahren bestehende Desiderat eines anspruchsvollen Museumscafés wird behoben. Der Shop wird offener und flexibler gestaltet.

Gesamtkosten

- Kosten für Bau: ca. 6,8 Mio. Euro, finanziert durch das Land Baden-Württemberg und ausgeführt vom Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Stuttgart
- Kosten für Ausstattung: ca. 2,2 Mio. Euro
 - davon 500.000 Euro bisher aus Sondermitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. Weitere Mittel sind beantragt
 - Für die verbleibende Summe werden Drittmittel eingeworben.

Bauzeit

- Mai 2019 bis voraussichtlich Oktober 2020

Daten zu „Hier geht was!“

Ort	Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, Stuttgart
Dauer	9. August 2019 bis 23. Juni 2020
Öffnungszeiten	siehe landesmuseum-stuttgart.de
Eintritt	Tickets sind online und an der Museumskasse zu den regulären Öffnungszeiten erhältlich
6 Akteure aus Kunst und Kultur	Goldstaub e.V. Freie Tanz- und Theaterszene Stuttgart gUG Imaginale 2020 FUKS Freie Unabhängige Künstlerinnen Stuttgart Theater Anu Akademie für gesprochenes Wort
(Aufführungs)daten	Goldstaub e.V., „Wankelmut der Herzen. Eine szenische Reise durch die (Un)Möglichkeit der Liebe“ 9. bis 11. August 2019, 19.30 Uhr 16. bis 18. August 2019, 19.30 Uhr 24. August 2019, 19.30 Uhr 25. August 2019, 16.30 und 19.30 Uhr Freie Tanz- und Theaterszene Stuttgart gUG, „Freie Szene zu Gast im Landesmuseum Württemberg“ 14. September bis 31. Dezember 2019 Imaginale, „Gastspiel im Landesmuseum Württemberg“ 30. Januar bis 9. Februar 2020 FUKS Freie Unabhängige Künstlerinnen Stuttgart, „Drei Dinge sind bei Hofe unentbehrlich: Gesunde Beine, ein geschmeidiger Rücken und eine glatte Zunge“ (August von Kotzebue 1761-1819) Eröffnungs-Matinée am Sonntag, 23. Februar 2020, 11 Uhr 23. Februar bis 28. März 2020, Di - So, 10 - 17 Uhr Finissage am Samstag, 28. März 2020, ab 11 Uhr Theater Anu, Geschichten aus 1001 Nacht Yunus, der Erzähler 7. bis 19. April 2020 (außer Karfreitag), 10 -17 Uhr Sheherazade, die Stadt der Erzähler 17. und 18. April 2020, 20 bzw. 20.15 bis 23 Uhr Akademie für gesprochenes Wort, HashtagMetamorphose Mai/ Juni 2020
Information und Führungsannahme	Telefon 0711 89 535 111 Telefax 0711 89 535 444
„Hier geht was!“ im Internet	landesmuseum-stuttgart.de
E-Mail	info@landesmuseum-stuttgart.de
Aktionsfläche	ca. 600 Quadratmeter
Projektleitung	Dipl.-Kult. Isabel Schwab, Landesmuseum Württemberg